

Danke an die Organisator:innen von FriKoBerlin

Und danke an euch alle, liebe Geschwister. Danke, dass ihr heute hier seid.

Dass ihr laut und sichtbar seid. Für Gaza, für Palästina, für Kongo, für Sudan, für Myanmar, für Kashmir, für Yemen, für Papua, für die Menschlichkeit.

Wir sind jetzt seit 20 Monaten mitten im anhaltenden Völkermord in Gaza. Hunderttausende wurden ermordet. Zwei Millionen Menschen immer wieder vertrieben. Eingeschlossen im größten Freiluftgefängnis der Welt. Bombardiert, verhungert. Ohne Zugang zum Wasser. Ohne medizinische Versorgung.

Heute, genau jetzt, während wir hier stehen.

Seit wenigen Wochen hat die israelische Regierung erneut internationales Recht gebrochen, mit einem gezielten, massiven und völkerrechtswidrigen Luftangriff auf Iran. Hunderte Zivilist:innen wurden getötet. Ganze Stadtviertel ausgelöscht.

Seit Monaten erweitert die israelische Regierung ihre völkerrechtswidrige Politik auch in Richtung Westjordanland, Libanon, Syrien und Yemen.

Und all das mit deutschen Waffen. Mit deutschem Geld. Und mit deutschem Schweigen.

Liebe Geschwister, die deutsche Staatsräson bedeutet heute nicht Erinnerung an die Shoah, sondern Komplizenschaft mit einem Regime, das auf offener Bühne ein Volk auslöschen will, und gleichzeitig alle angreift, die dieses Verbrechen benennen.

Das ist die Realität:

Wer in Deutschland Menschenrechte einfordert, wird als „extremistisch“ diffamiert.

Wer das Grundgesetz verteidigt, wird vom Verfassungsschutz beobachtet.

Wer Völkerrecht hochhält, wird in den Medien zum Feind erklärt.

Doch was sagt das wirklich aus?

Es sagt nichts über uns.

Es sagt alles über den Zustand dieses Staates.

Denn wenn unsere Grundrechte „extremistisch“ sind, dann ist nicht unser Handeln das Problem, sondern der Faschismus, der sich wieder salonfähig macht.

Im Bundestag. In der Polizei. In den Gerichten. In den Universitäten. In den Medien.

All das passiert nicht unter einer Regierung der AfD.

Liebe Geschwister, all das geschieht unter der CDU, der SPD, den Grünen, und teilweise mit der Unterstützung der Linkspartei.

Und wir werden niemals ruhen, bis jede und jeder, der den Genozid verharmlost, zur Rechenschaft gezogen wurde.

Wir werden niemals ruhen, liebe Geschwister, bis Deutschland entnazifiziert wurde.

Liebe Geschwister,

wir stehen an einem Kipppunkt. Nicht nur ökologisch. Nicht nur geopolitisch. Sondern auch moralisch.

Wenn der Tod palästinensischer, iranischer, libanesischer, syrischer, yemenitischer Kinder als Sicherheitsmaßnahme bezeichnet wird, und wenn der Protest dagegen als „anti-semitisch“ kriminalisiert wird, dann ist klar:

Dieser Staat profitiert vom Genozid. Von Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Und er versucht, diesen Profit zu legitimieren.

Durch Gaslighting, durch Repression, durch Polizei Gewalt.

Aber wir lassen uns nicht täuschen.

Wir bleiben bei der Wahrheit.

Wir bleiben bei der Menschlichkeit.

Liebe Geschwister,

Es gibt keine Mitte zwischen Leben und Tod.

Keine Neutralität zwischen Täter und Opfer.

Kein Frieden ohne Gerechtigkeit.

Und deshalb ist auch klar:

Lasst sie uns nennen, wie sie wollen.

Lasst sie uns „extremistisch“ nennen.

Lasst sie uns „islamistisch“, „linksradikal“, „staatsfeindlich“ nennen.

Wir bleiben fokussiert.

Wir bleiben klar.

Wir bleiben viele. Und wir werden immer mehr. Immer größer. Immer effizienter.

Liebe Geschwister,

wir leben in einem System, das den Tod zur Normalität gemacht hat.

In einer Welt, die den Kolonialismus nie beendet hat.

In einem Deutschland, das den Mord an sechs Millionen Jüdinnen und Juden missbraucht als Rechtfertigung für einen neuen Genozid. Das ist Anti-Semitismus!

Doch wir haben die Wahl:

Wir können schweigen – oder wir können Widerstand leisten.

Und wir haben uns entschieden.

Für das Leben.

Für die Würde.

Für Befreiung.

Für Iran.

Für Palästina.

Hoch die internationale Solidarität!